



PROGNOSE DER LAWINENGEFAHR FÜR MITTWOCH 18. FEBRUAR 2015

LEICHTER TAGESZEITLICHER ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR



TYPISCHE SITUATION

Altschnee mit Schwachschicht(en)

LAWINENGEFAHR

An der Lawinengefahr in Südtirol ändert sich wenig, sie ist höhen- und zeitabhängig. Man muss von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Die Hauptgefahr geht von Steilhängen oberhalb von etwa 2000 m im nordexponierten Gelände aus. Zur Lawinenauslösung braucht es meist große, vereinzelt genügt aber auch schon geringe Zusatzbelastung, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Hochalpin, v.a. schattseitig sind frischere Tribschneeansammlungen noch vorsichtiger zu bewerten. Durch das sonnige und auch milde Wetter steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an. Besonders im stark der Sonne exponierten und felsdurchsetzten Gelände nimmt dann die Lawinenauslösebereitschaft zu.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90%

ALLGEMEINE SITUATION

Die Schneeoberfläche ist sehr unregelmäßig, die äußeren Einflüsse haben ihre Spuren hinterlassen. In allen Expositionen findet man vom Wind gezeichneten Schnee, im sonnenexponierten Gelände auch Schmelzharschkrusten. Nach klaren Nächten ist die Schneeoberfläche zunächst oft eisig und hart, tagsüber firnt es aber auf, in weiterer Folge wird der Schnee in tieferen Lagen zunehmend feucht und schwer. Angenehmes Skifahren ist dementsprechend schwierig. Die oberen Bereiche der Schneedecke haben sich allgemein verfestigt, die Probleme in der Schneedeckenbasis bleiben bestehen.

BERGWETTER

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>